Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Nordhorn

Pressemitteilung

Nr. 03/2013 – 15. Januar 2013

2012: Robuster Arbeitsmarkt im Emsland und der Grafschaft

- Arbeitslosenquote sinkt im Jahresdurchschnitt um 0,2 Prozent
- Beschäftigung auf Höchststand
- Herausforderungen für 2013: Qualifizierung und Fachkräftesicherung

Arbeitslosenzahl im Jahresdurchschnitt:	8.994
Veränderung gegenüber dem Vorjahr:	- 150 bzw. – 1,6%
Arbeitslosenquote Agenturbezirk:	3,8% (4,0% im Vorjahr)

Der Arbeitsmarkt im Landkreis Emsland und der Grafschaft Bentheim hat sich im Jahr 2012 positiv entwickelt. „Der Arbeitsmarkt hat sich im vergangenen Jahr von seiner robusten Seite gezeigt“, erläutert Achim Haming, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Nordhorn. „Insgesamt verzeichnen wir aber keine so großen Rückgänge der Arbeitslosenzahlen mehr wie noch im Jahr 2011 – seit August letzten Jahres liegt die Arbeitslosigkeit sogar leicht über den Vorjahresmonatswerten. Nichts desto trotz gehen wir optimistisch und mit ehrgeizigen Plänen in das neue Jahr: die Herausforderung wird sein, auch angesichts der sehr vorsichtigen und zum Teil auseinanderklaffenden Wirtschaftsprognosen für 2013 die niedrige Arbeitslosenquote in der Region zu halten“.

Rückblick 2012: dynamischer Arbeitsmarkt, aber kaum noch Rückgang der Arbeitslosigkeit

Ende Juni wurde ein neuer Höchststand der Beschäftigung gemeldet: im Vergleich zum Vor-

Bundesagentur für Arbeit , Agentur für Arbeit Nordhorn, 48525 Nordhorn
Ansprechpartner: Miriam Riemann, Tel.: 04441/946 1023
Nordhorn.PresseMarketing@arbeitsagentur.de www.arbeitsagentur.de

jahr nahm die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten um 5.751 zu, die der ausschließlich geringfügig Beschäftigten hingegen leicht ab. Hohe Beschäftigtenanstiege verzeichneten neben dem Gastgewerbe und den Verkehrsberufen auch die Dienstleister und Hersteller von Metallerzeugnissen.

Die Arbeitslosenquoten waren bis zu den Sommerferien stets geringer als im Vorjahr, seit August liegen sie jedoch leicht darüber. Insgesamt war die Quote mit 3,8% wieder die geringste im Land, auch wenn der Rückgang der Arbeitslosigkeit 2012 mit -0,2 % geringer ausfiel als im Jahr zuvor. Der regionale Arbeitsmarkt erwies sich einmal mehr als der dynamischste in Niedersachsen. Die hohe Bewegung am Arbeitsmarkt war allerdings erneut einem hohen Anteil an Stellen in der Zeitarbeit geschuldet.

Rückgang der gemeldeten Stellen – Kräftenachfrage aber weiter auf hohem Niveau

Die Unternehmen im Emsland und in der Grafschaft meldeten dem Arbeitgeber-Service der Arbeitsagentur im vergangenen Jahr 11.529 zu besetzende Arbeitsstellen. Damit ist die Zahl der neu gemeldeten Stellen im Vergleich zum Vorjahr um 2.088 Angebote gesunken. „Trotz des Rückgangs der gemeldeten Stellen um 15,3 Prozent ist die Nachfrage, vor allem nach Fachkräften, aber nach wie vor auf hohem Niveau. “, erläutert Haming die Entwicklung auf dem Stellenmarkt.

Aufgabe 2013: Fachkräftebedarf sichern

Es gilt so auch in 2013 die auftretenden Fachkräftebedarfe auf dem Arbeitsmarkt im Emsland und der Grafschaft zu decken. „Maschinenbau und Kunststoffbranche, Handel und Logistik, Offshore-Industrie und Pflegebereich werden, nach wie vor, auf Grund ihres Wachstums einen hohen Fachkräftebedarf haben“; erläutert der Agenturchef. Um diesen Bedarf zu decken, sei allerdings das Qualifikationsniveau sowohl der im Emsland und der Grafschaft Beschäftigten als auch der Arbeitsuchenden oft zu niedrig. Dies stelle ein Risiko für die dauerhafte Versorgung der Region mit Fachkräften dar: „Deshalb werden wir in 2013 erheblich mehr Mittel für Qualifizierungsmaßnahmen bereitstellen, vor allem für Menschen ohne beruflichen Abschluss“, so Haming. „Dabei setzen wir auf die Mithilfe der Arbeitgeber: Zum einen, weil wir vor allem innerbetrieblich schulen wollen und dazu betriebliche Schulungsplätze benötigen. Zum anderen appellieren wir an die Unternehmer, nicht nur an die Einstellung von Arbeitslosen zu denken, sondern auch den eigenen Beschäftigten ohne Abschluss eine Qualifizierungschance zu geben: auch hier kann die Arbeitsagentur sich finanziell beteiligen“. Einen weiteren Lösungsansatz sieht Haming auch in der Anwerbung von auswärtigen Fachkräften aus anderen Regionen oder dem Ausland. Um diese Herausforderung zu meistern, setzt die Agentur auf die Fortsetzung der Netzwerkarbeit in der Expertengruppe „Ar-

beitsmarktmonitor“ sowie mit der Ems-Achse und der Euregio.

Entwicklung nach Rechtskreisen

Im Bereich der Arbeitslosenversicherung stagnierte die Zahl der Arbeitslosen im Jahresdurchschnitt. Die Zahl der Arbeitslosen lag bei 3.954 Personen (2012: 3.953). Im Bereich des Arbeitslosengeldes II (Hartz VI) sank die Zahl der Arbeitslosen im Vergleich zum Vorjahr um 151 Personen beziehungsweise 2,9 Prozent auf 5.040 Personen.

Arbeitslosenzahlen im Jahresdurchschnitt 2012

	Arbeitslosenzahl	Veränderung gegenüber Vorjahr	Arbeitslosenquote (Vorjahreswert)
Agentur für Arbeit Nordhorn	8.994	-150 / -1,6%	3,8% (4,0%)
Hauptagentur Nordhorn	3.159	-10 /-0,3%	4,5% (4,6%)
Geschäftsstelle Lingen	1.678	-32/ -1,9%	3,0% (3,1%)
Geschäftsstelle Meppen	1.623	+5 / +0,3%	3,1% (3,1%)
Geschäftsstelle Papenburg	1.687	-122/ -6,7%	4,8% (5,2%)
Geschäftsstelle Sögel	847	+9 / +1,1%	4,0% (4,1%)
Landkreis Grafschaft Bentheim	3.159	-10 / -0,3%	4,5% (4,6%)
Landkreis Emsland	5.835	-140/ -2,3	3,5% (3,7%)